

## Informationsblatt für rtk MailArchiv

### Allgemeine Information

rtk MailArchiv nutzt mit MailStore Server eines der weltweit führenden E-Mail-Archivierungslösungen und bietet den Lizenznehmern neben der rechtlichen Pflicht zur revisionssicheren E-Mail Archivierung (nach GoBD) auch eine Entlastung der E-Mail-Clients und bürointerner IT-Systeme durch Archivierung auf eigenen Servern.

rtk MailArchiv erlaubt eine rechtssichere Archivierung, wenn sichergestellt ist, dass jede gesendete oder empfangene E-Mail archiviert wird. Hierfür müssen Konfigurationsmaßnahmen am Mailsystem des Lizenznehmers vorgenommen werden.

### Wichtige Informationen zur Nutzung des rtk MailArchiv

- rtk ist Auftragnehmer/Anbieter des rtk MailArchiv und betreibt das Archiv auf abgesicherten Servern innerhalb Deutschlands. rtk hat keinerlei Zugriff auf jegliche Inhalte von Mails und hat auch keine Admin-Rechte auf Archive. Der Administrator kann jedoch den rtk Support zur Einrichtung seiner individuellen Einstellungen in Anspruch nehmen.
- Pro Betriebsstelle (Reisebüro) muss ein Administrator eingerichtet werden.
- Der Administrator soll und muss die Verwaltung des Archivs im Sinnes des Unternehmens übernehmen und vom Inhaber/Geschäftsführer ernannt und aufgeklärt werden.
- Der Administrator kann Zugriffsrechte vergeben und ändern, sowie E-Mails löschen, sofern sie in Konflikt mit den Datenschutzrichtlinien stehen.
- Der Administrator kann jederzeit Inhalte aus dem Archiv exportieren.
- Durch den Administrator gelöschte Inhalte von Mails werden zum Zweck der Nachvollziehbarkeit protokolliert mit Nutzer und Zeit der Löschung
- Der Partner (Reisebüro) sollte sicherstellen, dass er seine Mitarbeiter nachweislich darüber informiert hat, dass alle Mails des geschäftlich genutzten Postfachs archiviert werden. Zum Schutz der persönlichen und personenbezogenen Daten, die nicht für den Betriebsablauf relevant sind, sollte die Nutzung des Geschäftsmail-Accounts für private Zwecke untersagt werden. Eine schriftliche Vereinbarung darüber ist zu empfehlen.
- Dienstliche E-Mails mit personenbezogenen Inhalten dürfen in Sonderfällen nicht archiviert werden (z.B. Bewerbungsunterlagen, E-Mails an/von Betriebsrat, Betriebsarzt). Mails mit derartigen Inhalten können vom Administrator aus dem Archiv gelöscht werden oder über ein nicht-archiviertes Postfach abgewickelt werden (z.B. [bewerbung@reisebuero.de](mailto:bewerbung@reisebuero.de))

## Informationsblatt für rtk MailArchiv

- Archivierte Mails werden nach 10 Jahren zum Ende des Jahres automatisch gelöscht sofern durch den Administrator keine Einstellungsänderungen vorgenommen werden.
- Der Partner ist verantwortlich für die korrekte Installation und Einstellung des Archivs sowie für die Auswahl der archivierten Inhalte gem. BDSG bzw. Datenschutzgrundverordnung.
- Diese Angaben haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und zeigen lediglich die wichtigsten Punkte. Die Rücksprache mit dem Datenschutzbeauftragten ihres Unternehmens wird empfohlen.

## Technische Informationen zur Nutzung des rtk Cloud MailArchiv

Lizenznehmer verfügt über einen eigenen, aktiven Mail-Account Zugriff auf die archivierten Daten kann über folgende Wege erfolgen:

- Webinterface: Der Zugriff erfolgt über eine mandantenspezifische URL und lässt die Operationen wie Suchen, Download der E-Mail im EML bzw. MSG Format sowie das Zusenden der E-Mail an eine externe Adresse zu. Der Zugriff ist nur lesend möglich.
- IMAP: Der Zugriff erfolgt über IMAP auf eine allgemeine Hostadresse und lässt die Recherche über das IMAP Protokoll zu. Der Zugriff ist nur lesend möglich.
- Outlook-Plugin: Das Outlook-Plugin greift auf eine mandantenspezifische URL zu und erlaubt eine direkte Integration in Outlook 2007, 2010 und 2013.
- Windows-Client: Der Windows-Client greift auf eine mandantenspezifische URL zu und lässt die o.a. Operationen sowie das Löschen auf freigegebene Strukturen zu. Eine Modifikation der rechtssicher gespeicherten Daten ist nicht möglich.
- Windows-Client als Administrator: Dieser Zugriff erlaubt es eigene Postfächer zu archivieren. Der Zugang kann auf Anfrage freigeschaltet werden und beeinflusst ggf. den Status der rechtssicheren Speicherung.

Folgende Daten werden gespeichert:

- Logfiles über die Zustellung bzw. Nicht-Zustellung von E-Mails mit Datum und Uhrzeit
- Absende- und Empfangsadressen, E-Mailgröße, eindeutige Message-ID, ggf. SPAM-Bewertung
- IP-Adressen von Systemen, die E-Mail einliefern bzw. abrufen
- bei Zugriff über Webbrowser: Agenten-Name und Versionsnummer des Browsers
- bei Zugriff über Outlook: Versionsnummer
- komplette E-Mail mit Inhalt und Checksumme